

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 21 (1928)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Taschentücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

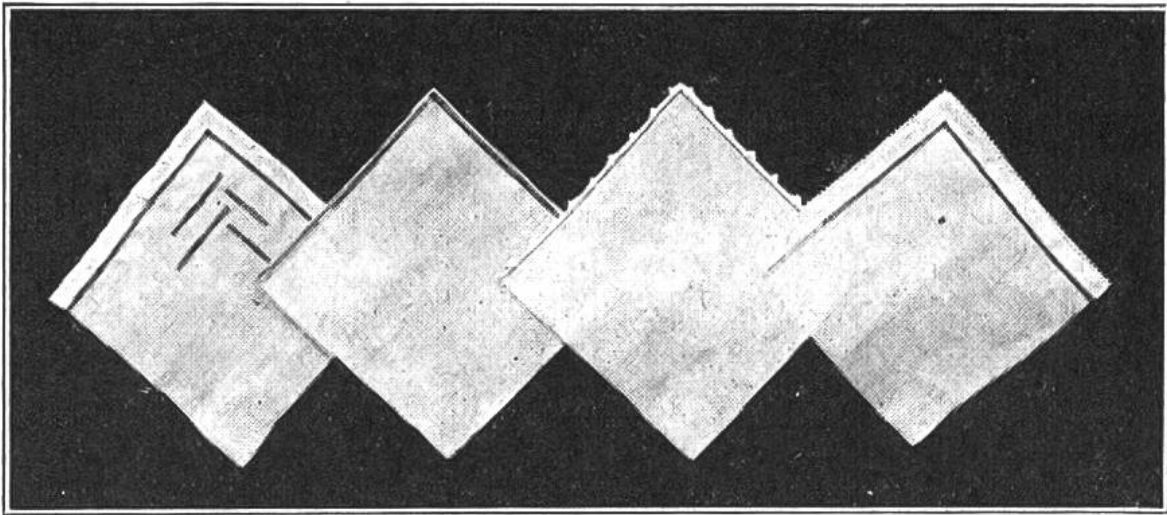
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Taschentücher a., b., c. und d.

Taschentücher.

Als Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk bereiten selbst gearbeitete Taschentücher stets viel Freude. Zu der Arbeit ist Linon oder Leinenbatist zu verwenden. Die Größe der Taschentücher soll fertig 28×28 cm betragen.

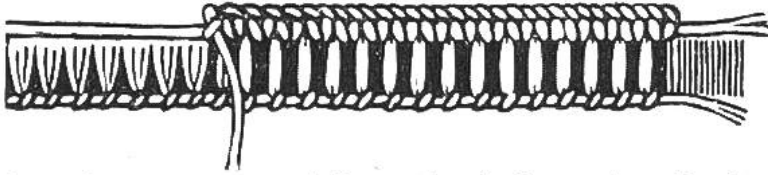
Weißes oder farbiges H. C. oder D. M. C. Florgarn kommt für diese Arbeit zur Verwendung.

a. Der Rand des Taschentuches wird mit einem Hohlraum verziert; Saumbreite 1 cm, Hohlraubbreite 3 mm. Den Hohlraum arbeitet man wie üblich auf der linken Seite. In der einen Ecke wird nach einer Zeichnung, die man sich vorher auf Papier skizziert hat, ein Hohlraum-Motiv ausgeführt. Diese Hohlräume dürfen jedoch auch nur 3 mm breit sein.

b. Das Taschentuch wird in der Länge und der Breite 4 cm größer geschnitten als die fertige Größe sein soll. 2 cm innerhalb des Randes werden Fäden ausgezogen, bis der Hohlraum 3 mm breit ist. Vorerst arbeitet man den inneren Rand des Hohlraumes und zwar auf der rechten Seite. Der Kante nach wird ein grober, farbiger Faden aufgelegt, und der Hohlraumstich mit feinem, gleichfarbigem Faden ausgeführt. Den äußeren Rand festoniert man. Wieder wird der feste, farbige Faden auf die Kante gelegt, dann macht man zwischen jedem Hohlraumstäbchen mit feinem,



Randhäfelei für Taschentuch c.



Hohlraum für Taschentuch b.

farbigem Faden zwei bis drei Se-
stonstiche. Diesem
Se-
ston nach schnei-
det man zuletzt
den vorstehenden
Stoff ab.

c. Bei Ausführung
dieser Randverzie-
rung wird rund

um das Taschentuch ein ganz schmales Säümchen geheftet
und dieses darauf mit farbigem D. M. C. Faden Nr. 80
umhäfelt. Es können nur feste Maschen ausgeführt
werden; aber diese dürfen, wie die Arbeitsprobe zeigt,
durch ein Picot unterbrochen sein.

d. Dieses Taschentuch ist mit einem Hohlraum und einer
kleinen Zadenlike garniert. Die Saumbreite beträgt 1 cm,
die Hohlraumbreite 3 mm. Die schmale Zadenlike, die
man zuletzt um das Taschentuch näht, kann nach Wunsch
auch durch eine andere Spitze ersetzt werden.

Zierstiche auf Stramin gearbeitet.

Links: Kreuzstichmuster in 3 Farben: Mitte dunkelbraun,
darüber hellgrün, und erhöhte Figuren hell rostbraun.

Rechts: In der Mitte $\frac{1}{2}$ cm lange Hinterstiche in
schwarzbrauner Farbe — rechts und links davon gleich-
laufend Hinterstiche in hellgrün — in derselben Farbe
jeweils 3 Stiche in die Höhe — in violetter Farbe 3 über-
ragende Hochstiche.

